



Der 21-Jährige Moldawier Artur Ionita hat sich einen Stammplatz in der Mannschaft erkämpft.

WAGNER

Der Hau den Lukas von Aarau

Challenge League Artur Ionita ist der Aggressivleader beim Tabellenzweiten

VON RUEDI KUHN

Es war der Anfang vom Ende in der Super League, als der frühere Sportchef Fritz Hächler im Juni 2009 Sergej Alexejew und Artur Ionita verpflichtete. Hächler setzte auf zwei Nobodies aus Moldawien. Das Pokerspiel des Landwirts aus Staufen ging nicht auf. Alexejew sah kaum einen Ball. Und der damals erst 18-jährige Ionita kam mit der neuen Umgebung nicht zu Recht und war oft verletzt. Umso erstaunlicher, dass Ionita nie aufgab. «Das erste Jahr in Aarau», sagt der mittlerweile 21-jährige rückblickend, «war schlimm. Sehr schlimm sogar. Ich war oft allein und wusste nicht, wie es weitergehen soll.»

Ionita aber biss sich durch. Knapp drei Jahre später sieht die Welt des kräftigen Mannes rosiger aus. Obwohl der inzwischen zum Kreis der Nationalmannschaft Moldawiens zählende frühere Junior von Zimbru Chisinau in 55 Meisterschaftsspielen für Aarau gerade mal einen Treffer erzielte, hat er sich einen Stamm-

platz erkämpft. Für die zweithöchste Spielklasse reichen Qualitäten wie Athletik, Kraft und Punch allemal. Trainer René Weiler jedenfalls setzt auf den Kämpfer und bezeichnet ihn als «eine Art Aggressivleader». Tatsächlich. Kommt Ionita einem Ge-

«In der nächsten Saison will ich in der Super League spielen.»

Artur Ionita, FC Aarau

genspieler in die Quere, kracht es hin und wieder. Umso erstaunlicher ist die Tatsache, dass der zentrale Mittelfeldspieler in dieser Saison erst dreimal verwundet wurde. Setzt er im heutigen Heimspiel gegen den FC Wil eine gelbe Karte drauf, muss er in einer Woche in Biel eine Sperre absitzen.

Abgang wahrscheinlich

Als Fussballer lässt Ionita nichts anbrennen. Spricht man mit ihm über Gott und die Welt, kommt je-

doch die sanfte Seite zum Vorschein. Der Besuch seiner langjährigen Freundin Anna zauberte in den vergangenen Tagen sogar ein Lächeln auf sein Gesicht. Kein Zweifel; der junge Mann ist hochanständig. Weil er weiss, was sich gehört, lobt er auch den FC Aarau in den höchsten Tönen. Der Dreijahresvertrag mit dem Verein vom Brügglifeld dauert allerdings nur noch bis Ende Saison.

Aus seinen Zielen macht Ionita kein Geheimnis. «In der nächsten Saison», sagt er, «will ich in der Super League spielen.» Also nicht mehr beim FC Aarau? «Das ist offen. Ich habe einige Angebote aus dem Ausland», fügt er mit einem Anflug von Selbstbewusstsein hinzu. Nach ersten Verhandlungen rechnen Insider mit dem Abgang. Eine Vertragsverlängerung scheint am Geld zu scheitern. Eigentlich schade. Ionita wäre gut beraten, wenn er den nächsten Karriereschritt beim Spitzenklub der Challenge League planen würde. Schliesslich ist das Brügglifeld wie sein zweites Zuhause.

Muri will Serie verlängern

Wie schon gegen Rapperswil-Jona will Muri im 1.-Liga-Spiel gegen Cham seine Haut teuer verkaufen. Der SC Cham ist unter Druck, denn wollen sich die Zuger die letzten Aufstiegschancen nicht verspielen, ist gegen Muri ein Sieg Pflicht. Einfach wird die Aufgabe für den Favoriten aber nicht. Muri ist seit drei Spieltagen ungeschlagen und befindet sich im Aufwärtstrend. Das Unentschieden gegen Rapperswil unterstreicht dies. In dieser Partie haben die Freiämter aufgezeigt, dass sie es an einem guten Tag mit jedem Gegner in dieser Gruppe aufnehmen können.

Für den Chamer Abwehrchef Markus Meier ist die morgige Begegnung eine Rückkehr an seine alte Wirkungsstätte. Beim FC Muri hat der 31-jährige seine Juniorenzeit verbracht. Bevor er vor über zehn Jahren in Luzern eine Profikarriere startete, spielte er noch im Juniorenanter in der 1.-Liga-Mannschaft seines Stammvereins. Im Vorrundenspiel teilten sich die beiden Kontrahenten die Punkte. Muri war den Zugern damals ebenbürtig. (WS)

Baden wieder zu Hause

1. Liga Im ersten Heimspiel seit sieben Wochen empfängt Baden heute Grenchen. Die Aargauer wollen mit einem Erfolg den Kontakt zur Spitze wahren.

VON BEAT HAGER

Endlich können die Badener Fussballfreunde ihren Lieblingsverein wieder im heimischen Stadion Esp bewundern. Das Team um Trainer Francesco Gabriele musste die letzten fünf Partien alle auswärts bestreiten. Doch die Statistik darf sich bei dieser Auswärtsserie sehen lassen. Mit vier Siegen und nur einer Niederlage rückten die Badener in der Tabelle kontinuierlich nach vorne und liegen gegenwärtig nur noch vier Zähler hinter einem Aufstiegsplatz zurück. Weniger erfreulich präsentiert sich die Situation beim heutigen Gegner aus der Uhrenstadt. Aufgrund der negativen sportlichen Entwicklung wurde Anfang April der Vertrag mit Trainer Hanspeter Kilchenmann im

gegenseitigen Einvernehmen aufgelöst und der Ex-Wettinger Hans Kodric als Interimstrainer verpflichtet. Dennoch warten die Grenchner seit fünf Meisterschaftsrunden auf einen Vollerfolg. «Priorität hat der Aufbau einer Mannschaft für die kommende Saison, in welchem das Team vom Ex-Schöftler Max Rüetschli gecoacht wird.», so der 66-jährige Kodric, welcher als Scout auch für den FC Luzern tätig ist. Am vergangenen Dienstag empfing seine Mannschaft im Stadion Brühl die Berner Young Boys zu einem Freundschaftsspiel, welches mit 0:8 verloren ging.

Baden sinnt auf Revanche

Baden will vor eigenem Anhang seine starken Leistungen aus den letzten Partien bestätigen. Dabei wollen sich die Einheimischen für die 0:2-Niederlage aus der Vorrunde revanchieren und Trainer Gabriele kann personell aus dem Vollen schöpfen, stehen ihm doch mit Ausnahme des langzeitverletzten Danijel Dzodan alle Spieler zur Verfügung.

Toto



Urs Meier
Der Rütlihofer ist Interimstrainer beim Super-Ligisten FC Zürich. Daneben ist er weiterhin für Zürichs U21 verantwortlich.



Marco Tovagliaro
Tovagliaro ist Trainer der erfolgreichen 3.-Ligamannschaft in Mellingen. In der Saison 2002/03 war er Zweitliga-Topskorer.

Mein Tipp

Aarau - Wil	3:1
Delémont - Wohlen	0:2
Baden - Grenchen	3:0
Zofingen - Zürich U21	1:2
Muri - Cham	1:2
Wettingen 93 - Dietikon	2:2
Schöftland - Thalwil	1:2
Team Aargau U21 - Red Star Zürich	1:1
Entfelden - Langenthal	1:4
Kölliken - Brugg	2:2
Meisterschwanden - Suhr	2:0
Bremgarten - Oftringen	2:1
Wohlen U23 - Rothrist	1:1

Mein Tipp

Aarau - Wil	1:0
Delémont - Wohlen	1:2
Baden - Grenchen	2:0
Zofingen - Zürich U21	1:3
Muri - Cham	1:1
Wettingen 93 - Dietikon	0:1
Schöftland - Thalwil	2:2
Team Aargau U21 - Red Star Zürich	1:0
Entfelden - Langenthal	0:5
Kölliken - Brugg	1:0
Meisterschwanden - Suhr	0:0
Bremgarten - Oftringen	1:2
Wohlen U23 - Rothrist	2:1

«Wenn ich verliere, schenke ich meinem Tipp-Gegner zwei Tickets für ein FCZ-Heimspiel.»

«Falls ich verliere, lade ich Urs Meier zu einem Spielbesuch in Mellingen mit Bratwurst und Bier ein.»

Marco Tovagliaro hat das hochklassige Toto-Duell gegen Suhr-Trainer Elvir Melunovic mit 13:10 gewonnen. Melunovic spendet Mellingen deshalb einen Matchball.

Service

1. Liga

Gruppe 2. Heute: Dornach - Thun Berner Oberland U21, Old Boys - Breitenrain, Baden - Grenchen, Zofingen - Zürich U21 (alle 16.00). Wangen b.O. - Schötz, Solothurn - Münsingen (17.30). - **Morgen:** GC U21 - Muttentz, Serrières - Basel U21 (beide 15.00).

1. Old Boys	22	15	2	5	49:26	47
2. Breitenrain	22	11	7	4	29:18	40
3. Münsingen	22	11	7	4	27:23	40
4. Basel U21	22	11	5	6	44:22	38
5. Zürich U21	22	12	2	8	42:34	38
6. Solothurn	22	10	6	6	38:25	36
7. Baden	22	11	3	8	37:24	36
8. GC U21	22	10	2	10	37:43	32
9. Schötz	22	8	5	9	38:39	29
10. Dornach	22	7	6	9	30:37	27
11. Serrières	22	5	10	7	35:30	25
12. Wangen b.O.	22	5	8	9	23:35	23
13. Grenchen	22	6	5	11	19:39	23
14. Muttentz	22	6	3	13	31:53	21
15. Thun U21	22	3	7	12	31:41	16
16. Zofingen	22	4	4	14	28:49	16

Gruppe 3. Heute: Rapperswil-Jona - Biaschesi, Höngg - Balzers, YF Juventus - Winterthur U21 (alle 16.00). Eschen/Mauren - Tuggen, Mendrisio-Stabio - Luzern U21 (beide 17.00). - **Morgen:** Muri - Cham (14.30). Gossau - Schaffhausen (15.00). Team Ticino U21 - St. Gallen U21 (16.00).

1. Tuggen	22	14	3	5	47:26	45
2. YF Juventus	22	13	4	5	57:28	43
3. Eschen/Mauren	22	12	7	3	41:24	43
4. Schaffhausen	22	13	3	6	52:25	42
5. Cham	22	10	6	6	46:30	36
6. Mendrisio-Stabio	22	10	5	7	27:17	35
7. Rapperswil-Jona	22	8	11	3	47:38	35
8. St. Gallen U21	22	9	6	7	36:33	33
9. Luzern U21	22	10	3	9	40:41	33
10. Balzers	22	8	3	11	36:49	27
11. Winterthur U21	22	7	3	12	27:40	24
12. Biaschesi	21	5	8	8	30:35	23
13. Team Ticino U21	21	5	3	13	25:45	18
14. Muri	22	4	6	12	25:48	18
15. Höngg	22	4	5	13	21:50	17
16. Gossau	22	4	2	16	31:59	14

2. Liga inter

Gruppe 5. Heute: Seefeld - Küsnacht, Wettswil-Bonstetten - Oerlikon/Polizei (beide 16.00). Schöftland - Thalwil, Wettingen 93 - Dietikon (beide 17.00). - **Morgen:** Team Aargau U21 - Red-Star (14.30). Kossava - Subingen (15.30). Entfelden - Langenthal (16.00).

1. Wettswil-Bonst.	19	15	2	2	40:11	47
2. Thalwil	19	14	2	3	34:11	44
3. Langenthal	19	12	5	2	40:18	41
4. Red-Star	19	11	4	4	44:18	37
5. Schöftland	19	9	4	6	32:26	31
6. Kossava	19	8	4	7	32:38	28
7. Team Aargau U21	19	7	5	7	35:28	26
8. Oerlikon/Polizei	19	7	4	8	33:35	25
9. Seefeld	19	6	4	9	26:28	22
10. Dietikon 1	19	7	1	11	34:44	22
11. Küsnacht	19	6	3	10	29:37	21
12. Subingen	19	3	7	9	23:41	16
13. Wettingen 93	19	0	7	12	21:38	7
14. Entfelden 1	19	0	4	15	7:57	4

2. Liga regional

Gestern: Lenzburg - Frick 6:0. Windisch - Menzo Reinach 1:0. - **Heute:** Kölliken - Brugg (17.30). Bremgarten - Oftringen, Wohlen U23 - Rothrist, Meisterschwanden - Suhr (alle 18.00).

1. Wohlen U23	15	12	2	1	51:16	38
2. Lenzburg	16	11	2	3	48:25	35
3. Rothrist	15	7	4	4	26:19	25
4. Oftringen	15	6	5	4	25:18	23
5. Windisch	16	6	4	6	21:28	22
6. Brugg	15	6	2	7	29:34	20
7. Bremgarten	15	6	2	7	30:25	20
8. Suhr	15	5	3	7	22:25	18
9. Kölliken	15	5	3	7	26:32	18
10. Meisterschwanden 14	3	5	6	19:35	14	
11. Menzo Reinach	15	4	1	10	20:40	13
12. Frick	16	2	3	11	16:36	9

Lenzburg - Frick 6:0 (2:0)

Wilmetten. - 90 Zuschauer. - SR Hauser. - Tore: 10. Käser 1:0. 40. Lopez 2:0. 47. Lopez 3:0. 56. Gisler 4:0. 68. Kiybar 5:0. 91. Kiybar 6:0.

Lenzburg: Bruder M.; Facchinetti, Berardi (59. Viceconti), Oezdemir, Del Sole (63. Kryeziu); Bahnan (67. Kiybar), Füglistner R., Füglistner M., Gisler; Käser, Lopez.

Frick: Winter; Massenz, Suter, Schmid B., Grütter; Venzin (57. Berger), Schmid V., Zurbrugg, Zumsteg; Jordi, Voronkov (80. Deiss).

Bemerkungen: 19. Tor von Lopez wegen Offside annulliert, 74. Tor von Voronkov wegen Offside annulliert.

Windisch - Menzo Reinach 1:0 (0:0)

Dägerli. - 80 Zuschauer. - SR Leuenberger. - Tor: 76. Cramer 1:0.

Windisch: Trottmann, Da Silva, De Luca, Brighenti, Cramer, Vigliotta (63. Djon), Vukovic, Kacharava (71. Kurtisi), Veselji (46. Dushaj), Moretto, Ponte.

Menzo Reinach: Gashi, Kuqi, Kurtulan (46. Sumaj), Jusufi, Bosnjak, Shala, Dajxho, Lokaj, Anliker (82. Rustemi), Kolevski, Bianco.

Bemerkungen: Verwarnungen: 55. Shala (Foul), 55. Kacharava (Foul).

3. Liga

Gruppe 1. Gestern: Entfelden II - Gontenschwil 0:6. - **Morgen:** Schöftland II - Beinwil am See, Aarau II - Küttigen (beide 10.00). Muhen - Niedergösgen, Gränichen - Zofingen II, Liria - Mladost Aarau (alle 14.00).

Rangliste: 1. Gontenschwil 17/40. 2. Gränichen 16/39. 3. Beinwil am See 16/35. 4. Aarau II 16/27. 5. Liria 16/27. 6. Zofingen II 16/23. 7. Schöftland II 16/21. 8. Küttigen 16/21. 9. Entfelden II 17/19. 10. Muhen 16/14. 11. Niedergösgen 16/7. 12. Mladost Aarau 16/7.

Gruppe 2. Donnerstag: Brugg II - Rapperswil 4:0. - **Gestern:** Dottikon - Tägerli 3:3. - **Heute:** Buchs - Lenzburg II, Sarmenstorf - Seengen (beide 18.00). - **Morgen:** Niederlenz - Mellingen, Othmarsingen - Muri II (beide 14.30).

Rangliste: 1. Mellingen 16/39. 2. Muri II 16/32. 3. Lenzburg II 16/27. 4. Seengen 16/25. 5. Buchs 16/24. 6. Brugg 17/22. 7. Tägerli 17/22. 8. Othmarsingen 16/21. 9. Rapperswil 17/21. 10. Sarmenstorf 13. 11. Niederlenz 12. 12. Dottikon 11.

Gruppe 3

Heute: Würenlos - Fislisbach, Klingnau - Zurzach, Mutschellen - Neuenhof (alle 18.00). Baden II - Leibstadt (20.15). - **Morgen:** Wettingen 93 II - Spreitenbach, Juventina Wettingen - Koblenz (beide 11.00)

Rangliste (alle 16 Spiele): 1. Koblenz 37. 2. Mutschellen 31. 3. Würenlos 31. 4. Klingnau 26. 5. Zurzach 23. 6. Juventina Wettingen 19. 7. Fislisbach 18. 8. Baden II 17. 9. Wettingen 93 II 16. 10. Leibstadt 16. 11. Neuenhof 13. 12. Spreitenbach 11.

Frauen, NLB

Abstiegsrunde. Heute: Kirchberg - Chênos (18.00). Baden - Malters (20.00). - **Morgen:** Luzern - Aarau (14.00).

Rangliste: 1. Malters 1/19. 2. Neuenkirch 1/19. 3. Aarau 1/16. 4. Baden 1/9. 5. Kirchberg 0/6. 6. Luzern 1/6. 7. Chênos 1/6.